STADT GERMERING

Hochbau
Datum 02.04.2020

Beschluss-Vorlage 2020/0134 zur Sitzung am 21.04.2020
des STADTRATES

TOP 20 öffentlich

Betreff: Kinderhaus "Abenteuerland", Generalsanierung und Erweiterung
- dritter Projektbericht
- Erhöhung des Projektkostenrahmens

Finanzielle Auswirkungen?	Ja	Nein

Kosten laut Beschlussvorschlag:	Kosten der Gesamtmaßnahme	Folgekosten
Euro	(nur bei Teilvergaben)	einmalig
Kosten lt. Kostenschätzung		lfd. jährl.
Euro	Euro	Euro

Veranschlagt im Ergebnis-HH 2020	im Investitions-HH 2020	mit Euro	Produktkonto Haushaltsansatz Bereits vergeben

Der zuständige Referent / Die zuständige Referentin				
X	wurde gehört	X	hat zugestimmt	hat nicht zugestimmt

Sachverhalt:

In der öffentlichen Sitzung des Stadtrates am 07.11.2017 wurde der Projektbeschluss für die Sanierung und Erweiterung des Kinderhauses Abenteuerland gefasst. Die Projektsumme betrug insgesamt 2.675.000 €, darin enthalten waren Kosten für die Erweiterung in Höhe von 675.000 €. Im 1. Projektbericht vom 25.4.2018 wurde die damalige Terminsituation dargestellt sowie auf zum damaligen Zeitpunkt noch nicht bezifferbare Mehrkosten durch notwendige Abfangungsarbeiten im Zusammenhang mit dem Küchenumbau hingewiesen. Im zweiten Projektbericht vom 10.12.2019 wurde detailliert der Kosten- und Baufortschritt dargestellt und der Projektrahmen auf 3 Mio. € erhöht.

Die Arbeiten im Gebäude sind mittlerweile bis auf Restarbeiten im Zusammenhang mit Mängelbeseitigungen abgeschlossen.
Im zweiten Projektbericht wurde bereits darauf hingewiesen, dass eine weitere Erhöhung des Projektrahmens nicht auszuschließen ist, da genaue Kostenschätzungen im Bereich der Bestandssanierung generell sehr schwierig sind. Das betraf vor allem die noch ausstehenden Freiflächenanlagen, aber auch Mehrungen in Folge der noch laufenden Sanierungsarbeiten im Bestand.
Im Haushalt 2020 sind nun Kosten dafür berücksichtigt. Sie waren aber zum Zeitpunkt der Erstellung des Projektberichts Ende November noch nicht sicher abzusehen.

Zwischenzeitlich sind 80% der Ausbaugewerke abgerechnet.

Die Kosten für die Freiflächen belaufen sich lt. Kostenberechnung auf ca. 250.000 €. Die notwendigen Ausschreibungsunterlagen sind derzeit in Vorbereitung.
Die Freiflächenanlagen werden aus planerischen Gründen in zwei Bauabschnitten ausgeschrieben. Die Arbeiten des zweiten Bauabschnitts werden im Kalenderjahr 2021 ausgeführt und abgerechnet.
Für die dann noch ausstehenden Restarbeiten kann, mit den Erfahrungen der bisherigen Baumaßnahme und der Marktsituation insgesamt keine sichere Prognose der tatsächlichen Kostenentwicklung getroffen werden. Aufbauend darauf bittet die Verwaltung darum, den Projektrahmen von bisher 3,0 Mio. € um 310.000 € auf 3,31 Mio € zu erhöhen. Dieser Betrag beinhaltet die Kosten lt. Kostenberechnung für die Freiflächen, sowie seit Dezember 2019 entstandene Kosten im Zusammenhang mit der Bestandssanierung im Inneren des Gebäudes. Die im Haushaltsjahr 2020 erforderlichen Mittel sind eingestellt, die restlichen Mittel müssen ggf. im Haushalt 2021 zur Verfügung gestellt werden.

Förderung/Kosten
Für die Gesamtmaßnahme der Erweiterung und Sanierung wurde ein Förderantrag bei der Regierung von Oberbayern gestellt. Bereits in 2017 genehmigte die Förderstelle einen Antrag zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn für die Sanierung der Heizzentrale. Die für die Gesamtmaßnahme zugesagte Fördersumme beträgt voraussichtlich 1.284.000 €, im Haushaltsjahr 2019 wurde ein Zuschuss von 424.000 € ausbezahlt, für das laufende Haushaltsjahr sind 500.000 € veranschlagt, weitere Zuwendungen sind in den Folgejahren veranschlagt.

Beschlussvorschlag:
Der Stadtrat nimmt den dritten Projektbericht zur Kenntnis und beschließt eine Erhöhung des Projektrahmens um 310.000 € von bisher 3,0 Mio. € auf 3,31 Mio. €.
Die Verwaltung wird ermächtigt, entsprechende Mittel ggf. im Haushalt 2021 zu veranschlagen.

Schamoni Wilfriede genehmigt OB